

Ausgabe 50 / April 2001

Kulturstein

Die Zeitung des Kulturvereins Alt-Laxenburg

Die Sensation im Kaiserbahnhof! Fatty George Memorial Jazzband



Hans Salomon



Oscar Klein



Willi Meerwald

Die letzten „Originale“ der legendären „Fatty George Band“



Die Starbesetzung dieses Konzertes: Oscar Klein, Willi Meerwald, Hans Salomon, Christian Plattner, Heini Altbart, Wolfi Hammer, Franz Luttenberger und Alfred Winter. Diese Formation ist in dieser Besetzung NOCH NIE vorher aufgetreten und wird aller Voraussicht nach auch so NIE WIEDER auftreten. Die teilweise von weit her angereisten (uns bekannt sind Deutschland, Ungarn, Steiermark Kärnten) Zuschauer waren somit Zeugen eines einmaligen Ereignisses.



Ein ungeplanter Überraschungsgast: Beate Thalhammer aus Laxenburg sang „Summertime“ ohne jemals vorher mit der Jazzband geprobt zu haben!



Beate Thalhammer



Oscar Klein



New Orleans oder Laxenburg ?



Superstimmung – ausverkauftes Haus – organisiert vom Kulturverein Alt-Laxenburg

Malkurs mit Martin Heidenreich

Mo. 7.5.2001 18.30-20.30

Mo. 14.5.2001 18.30-20.30

Mo. 21.5.2001 18.30-20.30

Mo. 28.5.2001 18.30-20.30

Di. 5.6.2001 18.30-20.30

Mo. 11.6.2001 18.30-20.30

**Für Anfänger und Fortgeschrittene
Max. 10 Personen
In den Techniken Aquarell, Acryl od.
auch Kohle und Bleistift**

Preis: 1200.-

Im
***kulturtreffpunkt* Laxenburg**
(beim Parkhaupteingang)

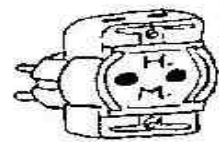
Anmeldungen an:

Martin Heidenreich

Tel. 0699 11962540

E-mail: M.Heidenreich@lion.cc

SUR-REAL-POP-ART
MARTIN HEIDENREICH



Theaterfahrt in die Kleine Komödie nach Wien

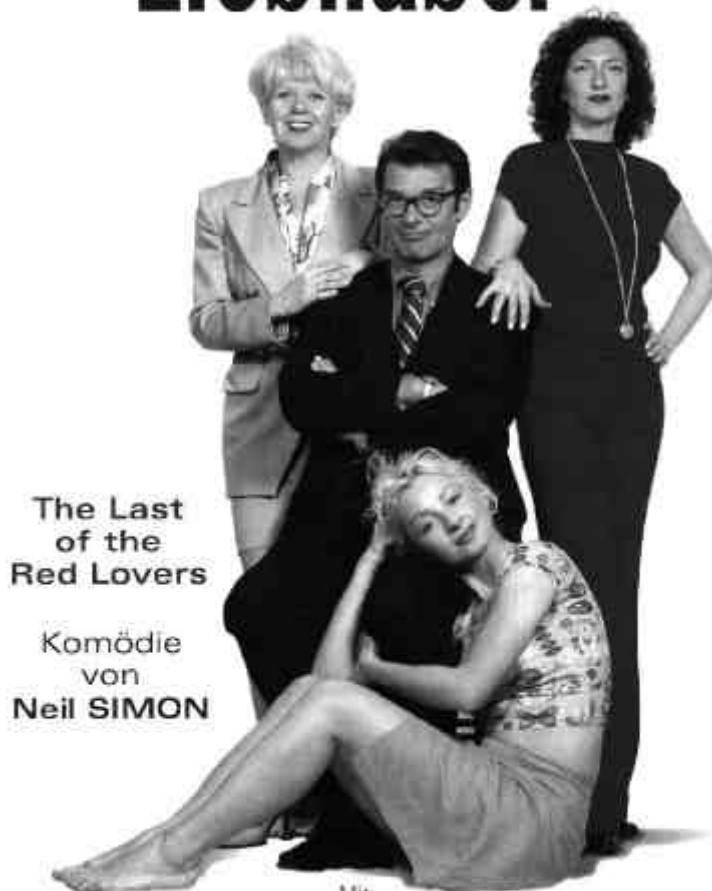
Freitag, 8. Juni 2001

Auskünfte und Anmeldung jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im *kulturtreffpunkt* Laxenburg.



Ab 21. April 2001

Der Letzte der feurigen Liebhaber



The Last
of the
Red Lovers

Komödie
von
Neil SIMON

Mit:

Gaby BISCHOF, Nina GABRIEL, Elisabeth OSTERBERGER und Andreas STEPPAN
Regie: Helmuth FUSCHL, Bühne: Wolfgang MÜLLER-KARBACH,
Kostüme: Barbara Langbein

www.kleinekomoedie.com  

DER LETZTE DER FEURIGEN LIEBHABER:

Es geht um Barney. Er ist glücklich verheiratet, hat ein Fischrestaurant, öffnet als Chef die Austern selbst und riecht ein wenig danach - an den Fingern. Außer seiner Frau, die er sowieso hat, und seiner Mutter, hat er auch Wünsche. Einen unauffälligen kleinen Seitensprung mit Dame. Erst einmal, dann zweimal, dann dreimal.

Der Autor hat hier eine seiner brilliantesten Komödie geschrieben.

FLOHMARKT

im *kulturtreffpunkt* Laxenburg
(beim Parkhaupteingang)

Sa, 21.4.2001

So, 22.4.2001

und

Do, 14.6.2001

Sa, 16.6.2001

So, 17.6.2001

geöffnet jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

**1. Vorverkaufstag für den Laxenburger Sommerball ist
Mo, 21.5.2001 ab 19.30 Uhr im *kulturtreffpunkt***

**Falls noch Karten vorhanden sind, sind der 2. und 3. Vorverkaufstag
Di, 22.5.2001 ab 19.30 Uhr und Mi, 23.5.2001 im *kulturtreffpunkt***

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber, Hersteller:
Kulturverein Alt-Laxenburg
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg

Redaktionsanschrift:
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192
Internet e-mail: altlaxenburg@aon.at
URL: <http://members.aon.at/laxenburg>

Redaktionspostkasten:
beim *kulturtreffpunkt*

Verlagsort, Herstellungsort:
2361 Laxenburg

Redaktion: Helfried Steinbrugger, Martin
Heidenreich, Silvia Auer, Dipl. Ing. Ursula
Steinbrugger, Harald Jungmayer

Freie Mitarbeiter: Herbert Rauch Höpffner

Fotoredaktion: Thomas Valka

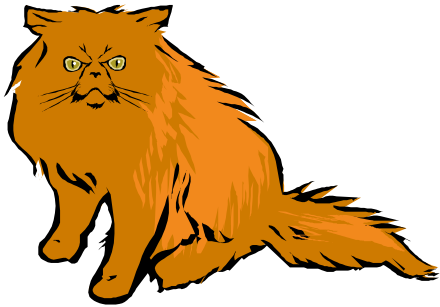
DVR: 0665002

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Fräulein Kathi's Katzen

von Olga Schindele

Kathi habe ich kennen gelernt, als sie für die Zeit, in der ihre Wohnung umgebaut wurde, vorübergehend bei uns nebenan einzog. Da sie ohne männlichen Anhang war und ihre zwei Kater nicht das Maurerhandwerk beherrschten, zog sich das drei Jahre hin, und es war unterhaltsam.



Mindestens einmal im Monat schlug sie die Tür, in der der Schlüssel von innen steckte zu, sodass wir im Lauf der Zeit bald mit allen Schlossern in der Umgebung Bekanntschaft machten. Hin und wieder (wenn es uns gelang, bei dem in unserer Straße liegenden Forschungsinstitut „unauffällig“ eine 10 m lange Leiter auszuleihen) kletterten wir vom Hof aus in das zweite Stockwerk. Den größten Spaß daran hatten ihre Kater, die uns aus dem Fenster dabei zusahen und sich sicher wünschten, dass wir das öfter täten.

Mekky war ein schöner rot-haariger Kater. Niemand hätte damals ahnen können, dass er schon so bald in den Katzenhimmel würde müssen. Ivo war auch sehr hübsch, aber wie Kathi sagte ein wenig verrückt. Alle ihre männlichen Verehrer richtete er so zu, dass sie Kathi nach Ausheilen ihrer Kratz- und Bisswunden verließen. Das hat jedoch auch etwas für sich: Dass nämlich seit dieser Zeit ein

paar Männer geimpft sind und daher nicht „Tollwütig“ werden können.

Auch an Kathis Freundinnen macht Ivo sich zu schaffen, sodass sie deren nicht mehr viele hat und mit ihnen meist nur schriftlich oder telefonisch verkehrt. Sie getrauen sich nicht, Kathi zu besuchen.

Ich nenne diesen Kater "Rottweiler Ivo".

In der Zeit, als Mekky krank war und ich ihn pflegte, erkannten wir, dass ich außer Kathi vielleicht der einzige Mensch bin, den Ivo nicht aufzufressen oder zum Krüppel zu machen versuchte. Vielleicht sagte er sich, dass es nicht so schlecht wäre, mich in der „Hinterhand“ zu haben, falls er vielleicht einmal eine Pflegerin benötigen sollte. Eigentlich konnte er ja nichts für sein Verhalten, denn als er ein Katzenbaby war, ist es ihm sehr schlecht gegangen bis zu dem Tag, als Kathi ihn fand.

Jetzt ist er 12 Jahre alt, und ich verdächtige ihn, dass er sich für einen Hund hält und sich dementsprechend benimmt.



So geschah es auch einmal, dass ich um 5 Uhr in der Früh mit einem Korb voll Wäsche im Vorzimmer stand und versuchte, dem wütenden Kater

zuzureden, mich gehen zu lassen, und dass ich die Wäsche nur zum Bügeln mitnahme und er das abends ja kontrollieren könne. Nach einer halben Stunde Wartens, wobei ich mir ausmalte, wie ich meiner Chefin erklären würde, warum ich zu spät käme, stellte ich den Korb in die Ecke.

Ivo setzte sich glücklich darauf und begann wie ein Kätzchen zu schnurren.



Weil wir, nachdem Mekky gestorben war, dachten, dass Ivo noch verrückter werden könnte, wenn er auf einmal ganz allein war, bereicherte sich Kathis Haushalt um das Kätzchen Bärli.

Meine Befürchtungen, dass Ivo dieses augenblicklich ermorden würde und dass wir ihm homöopathische Mittel zur Beruhigung geben hätten sollen, waren unbegründet:

Bärli ist nämlich ein „kleiner Terrorist“.

Zwar ohrfeigt Ivo Bärli manchmal, um zu zeigen, wer der Herr im Hause ist, aber ihm ernsthaft etwas zu Leide zu tun, bringt er nicht fertig. Im Gegenteil: Sie zerlegen gemeinsam die Wohnung. Das homöopathische Beruhigungsmittel nimmt jetzt Kathi ein!

Kulturtermine – Veranstaltungen – events

FLOHMARKT

im *kulturtreffpunkt*

Sa, 21.4.2001

So, 22.4.2001

geöffnet jeweils von

9.00 – 18.00 Uhr

MALKURS

mit Martin Heidenreich

ab 7.5.2001 im *kulturtreffpunkt*

1. Vorverkaufstag für den
Laxenburger Sommerball
ist Mo, 21.5.2001 ab 19.30
Uhr im *kulturtreffpunkt*

THEATERFAHRT

in die "Kleine Komödie"

Fr, 8.6.2001

„Der letzte der
feurigen Liebhaber“

FLOHMARKT
im *kulturtreffpunkt*

Do, 14.6.2001

Sa, 16.6.2001

So, 17.6.2001

geöffnet jeweils von

9.00 – 18.00 Uhr

SONNWENDFEIER

im Parkplatz der

Volksschule Laxenburg

Donnerstag, 21.6.2001

LAXENBURGER

SOMMERBALL

im Schloß Laxenburg

Samstag, 7.7.2001

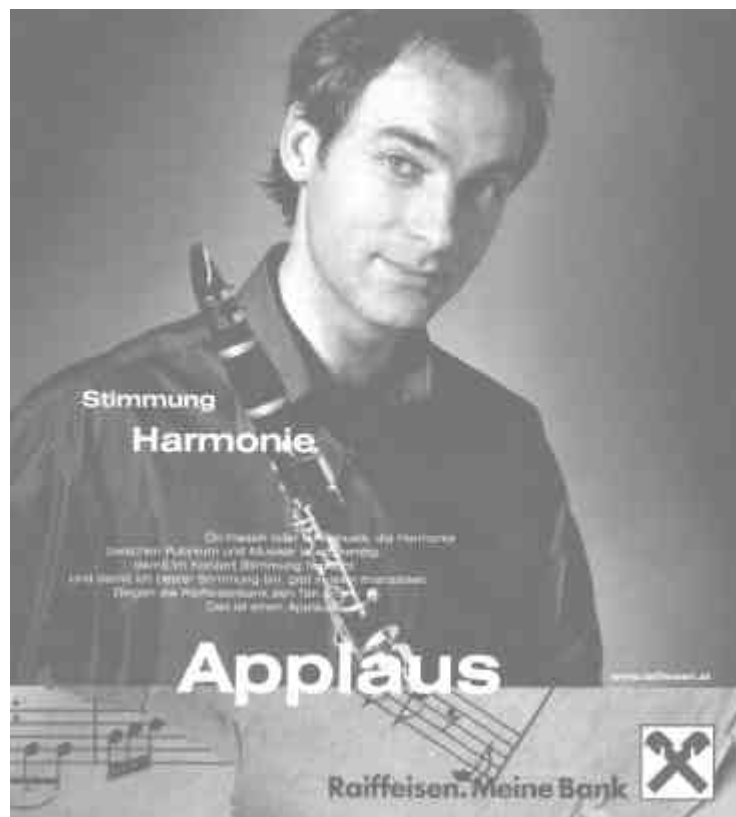
MONATSTREFFEN

mit Kulturstammtisch

im *kulturtreffpunkt*

Mi., 2.5.2001, 19.30 Uhr

Mi., 6.6.2001, 19.30 Uhr



Postentgelt bar bezahlt

An einen Haushalt